Unsere Gegner.

Die Delegaten unserer Gegenparthei versammelten sich am letzten Samstag zu Fogelsville, und ernannten folgenden Wahlzettel:

Assembly.—Jesse Samuels,
William Lilly.
Prothonotar.—Nathan Miller.
Schreiber.—John D. Lawall.
Register.—Edward Beck.
Recorder.—Anthony Gangwere.
Commißioner.—Samuel Camp.
Schatzmeister.—T. H. Martin.
Direktor.—Henry Dillinger.
Auditor.—Herman Rupp.
Trusties.—Charles H. Martin,
Charles Kramer,
Joseph F. Neuhard.

Der in Berlin (Canada) gedruckte "Deutsche Canadier" meldet folgende Unglücksfälle:—Ein 16jähriger Sohn des Hrn. Johann Brennemann, in Wilmot, fuhr einen Block nach der Sägmuhle, auf einem zweirädrigen Wagengestell. Die Ochsen waren wahrscheinlich etwas unlenksam, und trieben zu nahe an einen Stumpen hin, so daß die Fuhre umstürzte, das Rad den jungen Menschen traf, ehe er sich aufraffen konnte, und ihm den obern Theil des Kopfes ganz abschnitt; er war auf der Stelle todt. Unweit Berlin büßte ein Mann, Namens George Gauke, beim Dreschen mit der Maschine seinen linken Arm ein. In einer Garbe befand sich eine hakenförmige Wurzel, welche beim Futtern dessen Arm faßte, denselben in die Maschine hinein zog, und bis an den Ellbogen hinauf zerfetzte, daß Fleisch und Knochen davon flogen.

Kaltblütiger Mord.

Nach einem Extra des "Norfolk Herald" machte am letzten Samstag Abend zu Suffolk, Va., ein Mann, Namens Hunter Hill, Major Robert R. Smith von Somerton, Isemond Caunty, einen höchst respektablen Burger und vor mehreren Jahren Glied der Virginier Gesetzgebung, auf meuchelmörderische Weise um's Leben. Hill hatte den Mayor an diesem Abende zu einem kurzen Spaziergange zu bereden gewußt, und ihm dann einen Stich mit einem Messer versetzt, der den Tod am nächsten Morgen zur Folge hatte.

Der Mörder, welcher diese Schandthat verübte, weil er von dem Gemordeten nicht zum Capitain der Patrole-Guard ernannt wurde, ist entstehen.

Der Meteor.

Eine Neuyork Zeitung sagt: "Der Meteor, welcher kurzlich im Staate Connecticut und allhier gesehen wurde, war von einer großartigen Beschaffenheit. Ein wissenschaftlicher Herr, welcher denselben beobachtete, berechnet, daß derselbe ein Körper von 3 Meilen im Durchmesser war, und sich in einer 15 Meilen von der Erde entfernten Bahn bewegte. — Wenn ein solcher Aerolit auf die Stadt Neuyork oder in den Fluß unweit derselben herabfallen würde, so müßte die Zerstörung schrecklich sein."

Ein Capital von Räubereien.

Die Lancaster "Union und Sentinel" sagt, daß besagtes Caunty ein sehr günstiges Feld für die Wirkungen von Diebe und Einbrecher geworden zu sein scheint. Daß binnen wenigen Tagen nicht weniger als drei Pferde in jenem Caunty gestohlen worden seien.—Eines von David Harnisch, in Manheim Taunschip, am 12ten vorigen Monats—eines von Benjamin Wright, in Manor Taunschip, am 15ten vorigen Monats — und eines von Jan Ann Harnisch, in Ost Lampeter Taunschip, an dem nämlichen Tage. Einige Tage hernach wurden ebenfalls zwei Silberne Sackuhren aus dem Hause der Frau Harnisch gestohlen. Am 7ten vorigen Monats wurde ein Eingang in das Hause von Daniel Brubacher gefunden, eine Küste aufgebrochen, und eine Sackuhr und 17 Thaler Geld gestohlen.—Eine Sackuhr wurde ebenfalls aus einem andern Hause in der Nachbarschaft gestohlen.—Vor etlichen Tagen wurde eine Sackuhr aus dem Hause der Frau Barcliff gestohlen. Und am Sonntag, dem 7ten vorigen Monats wurde ein guter Dreß Rock aus dem Hause von Burrows gestohlen. Keiner dieser Diebe und Räuber soll noch verhaftet worden sein.—Amerik.

Fatales Eisenbahn-Unglück.

Als am Freitag die Passagier-Karren von Philadelphia die Bahn heraufkamen und Conshocken gegenüber waren, wurden sie durch eine offene Switch von dem regulären Gleise geworfen und kamen mit einigen Kohlen-Karren in Berührung. Ein junger Mann von Reading, Namens William Scharp, ein Arbeiter in einer der Werkstätten des Readinger Depots, der zur Zeit mit einem Andern auf der Plattform vor dem Karren stand, wurde durch die Collission so zerquetscht, daß er augenblicklich todt war; der Andere wurde gefährlich beschädigt. Die Ueberreste des Unglücklichen wurden durch die Karren nach Reading gebracht. Er war ein respektabler junger Mann und hinterließ eine junge Frau, ihren Verlust zu betrauern. Man sagt, daß ein in der Nähe wohnender Mann die Switch gestellt hatte, wodurch das Unglück geschah. So lange solche Unvorsichtigkeiten unbestraft bleiben, werden sie sich immer wieder ereignen.—Beob.

Briefe aus Paris melden, daß sich das Gerücht von der Blödsinnigkeit der Königin von England immer mehr bestätigt.

In Neu York wird jetzt eine Seltenheit, ein zweibeiniges Schwein mit zwei Körpern und einem Kopfe, gezeigt.

Verheirathet:

Am letzten Donnerstag, durch den Ehrw. Walker, Herr J—— Turns, von Cranville, mit Mrs. Levina Williams, von dieser Stadt.

Wird verlangt.

Ein Schneidergeselle wird sogleich bei dem Unterzeichneten in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, verlangt. Ein guter Arbeiter kann auf lange Zeit Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn er sich sogleich meldet bei

Daniel Guth.

October 1. nq3m

Schätzbares Eigenthum
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Samstag den 11ten October, präzis um 12 Uhr Mittags, soll folgendes vortreffliche liegende Eigenthum in der Stadt Allentaun, falls es nicht vorher durch privat Handel verkauft wird, öffentlich verkauft werden,

No. 1.—Eine schätzbare Grundlotte.

gelegen an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an besagte Hamilton Straße, westlich an eine Lotte von Jonas Kuntz, nördlich an eine öffentliche Alley und östlich an die Ann Straße; enthaltend in der Front 57½ Fuß und in der Tiefe 230. Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem

Zweistöckigen backsteinernen Wohnhaus,

mit einer angebauten 2stöckigen Küche, einem großen Främ Schreinerschop mit einem bequemen Främ Wohnhaus dabei, nebst einer großen Främ Scheuer und sonstigen Nebengebäuden.

Es befindet sich eine große Auswahl von Obstbäumen auf dieser Lotte, und das Hydrant-Waßer ist an beiden Häusern, so wie an der Scheuer angebracht und eine sehr große und gut gebaute Eisterne befindet sich dabei.

Die schöne Lage dieser Lotte macht dieses Eigenthum nicht nur zu einem der schönsten und angenehmsten Wohnplätze in der Stadt, sondern es würde auch einer der ausgesuchtesten Stände zur Betreibung irgend eines öffentlichen Geschäftes machen, indem kaum irgend in der Stadt eine so vortheilhafte Lage mehr zu haben ist, und aus diesem Grunde besonders ist das benante Eigenthum der Aufmerksamkeit von Kauflustigen und Capitalisten werth.

No. 2.—8 Stadtlotten,

gelegen in der Stadt Allentaun; gränzend westlich an die Ann Straße, südlich an die Chew Straße, östlich an eine öffentliche Alley und nördlich an die Gordon Straße, eine jede derselben enthält 60 Fuß in der Front an besagter Ann Straße, und in der Tiefe 230 Fuß, und sind unter guten Fensen.

No. 3.—4 Stadtlotten,

gelegen gleichfalls in der Stadt Allentaun; gränzend westlich an eine öffentliche Alley, südlich an die Chew Straße, östlich an die Ann Straße, und nördlich an Lotten des Jesse Grim;—enthaltend eine jede derselben 60 Fuß in der Front an besagter Ann Straße und in der Tiefe 230 Fuß.

No. 4.—Ein gewisses Stück Land,

gelegen dicht bei Allentaun, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Peter Kuhns, Manasses Schwartz, William Maddern, an die Mauch Chunk Straße und an die Straße die nach Neuhard's Mühle fuhrt; enthaltend 8 Acker und 145 Ruthen klares Land, unter guten Fensen.—Diese Lotte kann im Ganzen oder in 4 Theilen verkauft werden, wie es Kaufliebhaber am schicklichsten sein sollte.

Ebenfalls.—Zur nämlichen Zeit,

sollen folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, namlich:

Eine Kuh, zwei Schweine, Heu bei der Toane, Streh beim Hundert, Welschkornlaub, eine Quantität Kürbissen, Grundbeeren beim Buschel, 2 Oefen mit Rohr, 1 Achttag Uhr und eine 24 Stunden Uhr, Bureau, 3 Tische, Küchenschrank, Waschstand, Spinnrad, Züber, Stänner, Fäßer, Eisenkessel, Eisenhäfen, Bettladen, Stuhle und sonst noch vielerlei Artikel zu weitläuftig zu melden,

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Colver.

☞Da oben Unterschriebener in einigen Wochen nach dem Westen ziehen wird, so wird sicherlich alles ohne Rückhalt verkauft. Sein liegendes Eigenthum sollte keinesfalls von Kauflustigen vergessen werden, denn es ist sicherlich sehr werthvoll.

October 1. nq2m

Freiwilliges Batallion.

Ein Freiwilliges Batallion soll gehalten werden, auf Samstags den 18ten October, um 10 Uhr Vormittags, in Emaus, Salzburg Tsp. Lecha Caunty, welches gebildet ist, aus den Lecha Artilleristen, Capt. Frei, Harrison Gardes, Capt. Boas, Hanover Rifle Rängers, Capt. M'Hose, u. Saucon Rifle Rängers, Capt. Ritter. Auch sind die Lecha Rifle Färmers, Capt. Klein und die Compagnien befehligt von Capt. Edelman, Capt. Harrison Miller, Capt. Härtzel, Capt. Stähler, die Ober-Milford Musikbande, und die Nord Wheithaller und Millerstauner Cavallerie Truppen eingeladen beizuwohnen.

Gen. Säger, Maj. Strauß, Col. Rupp, Col. Edelman, Col. Schmidt, Col. Trorel und Major Dornblaser sind höflichst ersucht, das Battallion mit ihrer Gegenwart zu beehren. Auf Befehl von

George Wenner, Col.

October 1. nq3m

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentaun Postamt liegen geblieben sind:

Abraham Beidelman, James Bears, 2, Stephen Burger, John Berry 2, Samuel Burger, Edward Clark, J. D. Eisenbraun, J. Geisseman, Thomas Ginkinger, Catharine Graff, Maria Hartz, Jesse Hecker, Stephen Hoffert, Conrad Huber, William Hösser, Gideon Ibach, Ehrw. John G. Jones, John G. Jones, Christian Kemmerer, Sarah Keider, Martin Kemmerer, Nathaniel Krause, Paul Knauß, Daniel Knauß, Jacob Lynn, Aler. M. Loder, Catharine A. Lee, Charles E. Muzzy 2, George Moyer, Philip Metzger, Thomas Moore, Nathan C. Meeker, Joseph Pierre, Samuel Pettit, John Neeser, John C Strominger, Benjamin Stähler, Robert Steckel 2, William Seagreves, Susan Simson, James Smiley, Martin Schwenk, Adam Smith, William Sink, Henry Trumbore, Elizabeth B. Trorell, William Transue, J. Woodring, Henry Frieder, George E. Zimmerman.

R. E. Wright. Postmeister.

C. G. Sower,

Buch- u. Schreibmaterialien-Händler,

No. 165, Nord dritte Straße, 3 Thüren unterhalb der Vine, Philadelphia.

—

Hält beständig zum Verkauf auf Hand, eine große Verschiedenheit englischer und deutscher Schul und anderer Bücher. Gleichfalls ein großer Stock von

Vorzüglichen Blänk-Bücher,

Voll und halb gebundene Tagebücher, Ledgers und Journals, Leder und Papier Resten, Memorandum und Paß Bücher, Rechen und Schreib Bücher, &c. einschließend, welche alle aus dem besten Papier gemacht und gut, unter seiner eigenen Order, und für seinen eigenen Verkauf gebunden sind. Ebenfalls ein vollständiges Assortement von

Papier und Schreibmaterialien.

Blaues und weißes gerultes und anderes Cap, Post und Bill Papier Crown, Medium und anderes Pack Papier, Stahlfedern, andere Federn, Tinte, Sand, Wäfers, Tintefäßchen, Sandboren, Wäferstämps, Tintenpulver, Tafeln, Blei und Tafeln Pencils, &c. welches alles sehr wohlfeil für Baargeld abgesetzt werden wird.

Der Unterzeichnete kauft nur für Baargeld und ist daher im Stande und fest entschlossen Waaren in seinem Fach so wohlfeil zu verkaufen, als sie irgend sonstwo in Philadelphia gekauft werden können.

☞Für Lumpen bezahlt er den höchsten Marktpreis.

C. G. Sower.

October 1, nq13

Eine schätzbare Wohnung
Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Dienstag den 21sten October, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jacob Hagenbuch, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden.

No. 1.—Eine Grundlotte,

gelegen in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, gränzend westlich an die Ann Straße 192 Fuß, südlich an die Union Straße 390 Fuß, und nördlich an die Straße die nach Reading fuhrt 400 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein vorzügliches backsteinernes Wohnhaus,

eine prächtige Scheuer, Holzhaus, Schweinestall, Hühnerhaus, so wie ein Gebäude welches als Werkstätte benutzt werden kann. Diese Lotte ist in der besten Ordnung, gut in Fensen und mit allen Arten Obst versehen.

No. 2.—Eine andere Grundlotte,

gelegen in besagter Stadt, enthaltend auf der östlichen Seite der Ann Straße entlang 190, auf der südlichen Seite entlang der Union Straße 110, nördlich entlang der Readinger Straße 120, und westlich entlang dem Eigenthum der Waßer-Compagnie 216 Fuß.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

W. H. Blumer, Agent

für den Eigenthumer J. G. Schmauk.

October 1. nq3m

Eine Karte.

Bei einer Versammlung der Bürger und des Militärs, gehalten am 27sten September, in der Armory der Millerstaun Waschington Guarden, wurde

Beschloßen—Daß wir folgenden Offizieren unsern Dank abstatten, für ihre Beiwohnung bei dem Feldlager in Millerstaun, nämlich Major Strouß, Col. Wenner, Gen. Säger und Stab, Col. Rupp u. Col. Trorell.

Beschloßen—Daß wir ebenfalls folgenden Capitaine und ihren Compagnien Dank abstatten, und ihnen sobald es sich thun läßt, einen Gegenbesuch abstatten werden, nämlich: Capt. Edelman, Capt. Hillegaß, Capt. Friedrich, Capt. Trexler, Capt. Rusch, und Capt. Ritter.

Viele Millerstauner.

October 1. nq—m

Commißioner-Amt.
An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger: — Aufgefordert von einer großen Anzahl meiner Freunden und Bekannten, bin ich bewogen worden mich Euerer Erwägung als ein Candidat für das

Commißioner-Amt,

bei der nächsten allgemeinen Wahl anzubieten. Sollte ich mit einer Mehrheit Euerer Stimmen beehrt werden, so sollen alle dem besagten Amte obliegende Pflichten mit Treue, Pünktlichkeit und auf eine streng unpartheiische Weise verrichtet werden.

Friedrich Krauß.

Heidelberg, Oct. 1. nq2m

Schatzmeister-Amt.
An die unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Aufgemuntert durch eine Anzahl meiner Freunde und Bekannten, biete ich mich an als ein Candidat für das

Schatzmeister-Amt

für Lecha Caunty, bei der nächsten Wahl.—Sollte ich mit einer Stimmenmehrheit erwählt werden, so verspreche ich die Pflichten des Amtes mit Treue und Aufrichtigkeit zu bedienen.

Nathan Drescher.

Allentaun, Oct. 1. nq2m

Bauern sehet hier.

Wir bezahlen den höchsten Preis für Butter, Eier, Werkengarn, Flachs, Wachs, Lumpen, Unschlitt, Schmalz, Flachssaamen, Kleesaamen, Timothysaamen, Branntwein, Kastanien, Hickorynuße, Seife, getrocknete Aepfel und Kirschen, und irgend andere Landesprodukte, an dem Neuyork Stohr.

Uhler und Wagner.

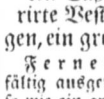
October 1. nq3m

Schätzbares
Liegendes Eigenthum
Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 25sten October um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in Nord Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land letzthin von Geo. Schmoll, David Deschler, William Kern und andern, enthaltend 74 Acker und 119 Ruthen, und ist nur ungefähr eine Meile von dem Lecha Canal gelegen Die Verbesserungen sind zwei aneinander stoßende



zweistöckige steinerne Wohnhäuser, Schweizerscheuer,

ein guter Wagenschop mit Welschkornhaus, eine gute Quelle und Springhaus. Ein vorzuglicher Baumgarten ist auf dem Platze, so wie ein guter Schwamm, durch welchen eine Creek läuft. Das Land ist von der besten Art Vauland in einem guten Cultur-Zustande, in guten Fensen und sonst in guter Ordnung, und hinlänglich mit Holz versehen.

Das Eigenthum ist sehr werthvoll und daher der Aufmerksamkeit von Kauflustigen zu empfehlen.

No. 2.—Eine Lotte Holzland,

gelegen in demselben Taunschip, gränzend an Land letzthin von Daniel Schneider, Jacob Säger, Thomas Butz und andern, enthaltend 2 Acker und 135 Ruthen, genaues Maaß, welches mit Kastanien Holz bewachsen ist.

Es ist das hinterlaßene Vermögen des verstorbenen George Kern, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Säger, } Ad'ors.
Peter Kern, }

October 1. nq3m

☞Sehet hier!☜
Sehr wohlfeile Spätjahrs-Waaren.

Die Unterzeichneten wollten ehrerbietigst ihre Kunden und das Publikum im Allgemeinen benachrichtigen, daß sie soeben von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt sind, allwo sie ihre Spätjahrs Güter eingekauft haben, die sie gegenwärtig an ihrem Stohr am nordwestlichen Ecke des Markt Vierecks in Allentaun eröffnen. Dieselbe bestehen aus einem großen Assortement aller Arten trockener Waaren, Grozereien, &c., als:

Ein allgemeines Assortement Mouslin de Lains, Nip de Lains, Caschmier de Coße, Atomora Tuch für Damen Anzüge, Alpaca u. Ginghams — Mouslin de Lain, Thibet, Merino, schwarze und neumodige-farbige Schawls, jede Art Seide, für Dreßes, Satinet von 25 Cents zu $1 p. Yard, alle Arten Caßimere, gemeine und figurirte Vestings von allen Benennungen, ein großer Vorrath feines Tuch &c.

Ferner.—Eine sehr schöner und sorgfältig ausgewählter Vorrath Cattune, so wie ein großes Assortement anderer Güter zu zahlreich hier anzuzeigen.

Obige Waaren sind sie im Stand sehr billig abzusetzen, u. sie getrauen sich zu behaupten, daß noch niemals in Allentaun ein für den Käufer vortheilhafterer Steck Waaren zum Verkauf angeboten wurde. Rufet daher an, sie können Euch alle, und zwar unglaublich billig, befriedigen.

Grim und Reninger.

October 1, nq3m

Grozereien.

Ein großes Assortement Grozereien, als: Neu Orleans und Zuckerhaus Molasses, Honig Syrup, alle Arten Caffee zu allen Preisen, Imperial und Young Hyson Thee, von der besten Qualität, Färbestock, nebst vielen andern Artikeln, soeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Grim und Reninger

October 1, nq3m

Spiegel.

Ein sehr schönes Assortement Mohagony Främ Spiegel ist soeben erhalten worden welches sie wohlfeil zum Verkauf offeriren.

Grim und Reninger.

October 1, nq3m

Steinkohlen.

Lump, Egg, Ofen, Nuß, Extra Nuß und Kalkbrenner Kohlen, soeben empfangen und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

October 1, nq3m

Makarelen.

No. 1, 2 und 3 Makarelen, in ganzen und halben Bärrels, sind wohlfeil zu verkaufen an dem Stohr von

Grim und Reninger.

October 1, nq3m

Grobes und feines Salz.

Grobes und feines Salz, soeben erhalten und zu verkaufen am Stohr von

Grim und Reninger.

October 1, nq3m

30 Stücker Satinet.

Soeben erhalten und zu verkaufen, sehr wohlfeil, an dem Neuyork Stohr.

Uhler und Wagner.

October 1. nq3m

Neue Calender.

Calender auf das Jahr 1846, sind soeben erhalten worden, und beim Großen und Kleinen zu verkaufen bei

Guth, Ruhe und Young.

Allentaun, October 1.

Marktpreise.

Artickel:	per	Allent.	Easton.
Flaner	Bärrel	$4 75	$4 75
Weizen	Buschel	90	90
Roggen	—	55	57
Welschkorn	—	45	40
Hafer	—	31	30
Buchweizen	—	40	40
Flachssaamen	—	1 25	1 30
Kleesaamen	—	4 50	4 50
Timothysaamen	—	2 50	2 50
Grundbeeren	—	31	28
Salz	—	40	40
Butter	Pfund	12	12
Unschlitt	—	8	6
Wachs	—	25	25
Schmalz	—	8	8
Schinkenfleisch	—	9	7
Seitenstücke	—	7	6
Werken-Garn	—	8	6
Eier	Dutz.	12	12
Roggen-Whisky	Gal.	25	25
Aepfel-Whisky	—	22	21
Leinöhl	—	56	56
Hickory-Holz	Klafter	4 50	5 00
Eichen-Holz	—	3 50	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	3 00
Gips	—	5 00	4 50

Uebersicht der Märkte.

Saamen.—Kleesaamen bringt $5 00 bis $5 50 und Flachssaamen $1 20.

Flaner und Mehl.-Flaner bringt $4 50 bis $4 62. Roggenmehl $3 12 und Welschkornmehl $2 25 bis $2 37

Getraide. — Waizen bringt 96 bis 98 Cts.; Welschkorn 52 Cents; und Roggen bringt 62 Cents; Hafer verkaufte an 32 Cents.

Viehmarkt. — Das Hundert Pfund Rindsfleisch bringt 5 00 bis $6 50; Kühe mit Kälber brachten $15 bis $26. Schweinefleisch bringt $4 00 bis $5 00.

2.) Unterleibs Krankheiten.—Unterleibs Krankheiten kommen weit häufiger, im Sommer, als in irgend einer andern Jahrszeit, vor; in dieser Zeit ist nämlich der Organismus geschwächt, und die Verdauungswerkzeuge sind nicht thätig genug, um die genoßenen Nahrungsmittel wieder auszustoßen ehe dieselben in Verwesung übergegangen.—So bildet sich dann im Magen eine besondere Säure, welche die gefährlichsten Krankheiten, den Durchfall, die Cholera Morbus, die Entzündung der Gedärme, verursacht.

Wrights Indianische Pflanzenpillen sind ein natürliches Heilmittel, und deshalb als sichere Medizin gegen alle Krankheiten zu empfehlen, indem sie den Magen und den Darmcanal von allen jenen faulen Säften reinigen, welche die obigen Krankheiten erzeugen.—Ebenso helfen und befördern sie die Verdauung und reinigen das Blut. Da sie nun alle Ursachen jener Krankheiten beseitigen, so kann man sie wohl eine sichere Medizin in der Ruhr, Cholera Morbus und Entzündung der Gedärme nennen.

☞Der einzige Ort in Allentaun wo die ächten Wright's Pillen erhalten werden können, ist an dem Buchstohr von Guth, Ruhe und Young.

14.) Brandreth's Theorie. — Alle Krankheiten entstehen von zurückgehaltenen verdorbenen Säften, welche, wenn sie sich festsetzen, Pein verursachen; und wenn diese ersten Symptome nicht schnell vertrieben werden, wird der ganze Körper bald in einem traurigen Zustand von Krankheit und Leiden versinken.

Erfahrung hat gelehrt, daß Brandreth's Pillen alle verdorbene Säfte aus dem Körper treiben, auf eine sichere, leichte und nachdrückliche Art; keinen andern Erfolg erzeugend als was zu einer vollkommenen Reinigung des Geblüts nothwendig ist, und dabei alle Krankheiten heilen (welchen Namen sie auch immer haben mögen) und das ganze System zu gründlicher Gesundheit bringen

Bedenket, Druggisten ist es nicht erlaubt meine Pillen zu verkaufen—wenn ihr von ihnen kauft bekommt ihr unächte.

B. Brandreth, M. D.

Obige schätzbare Medizin ist in dem Buchstohr von Guth, Ruhe und Young in Allentaun, und bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind, zu erhalten.

Assembly-Candidat.
An die Erwähler der Caunties Lecha und Carbon.

Freunde und Mitbürger: — Von vielen meinen Freunden dazu aufgefordert, bin ich bewogen worden, als Candidat für ein Mitglied in der kommenden Sitzung

Der Staats-Gesetzgebung,

für den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Carbon hervorzutreten. Sollte ich bei der nächsten Wahl eine Mehrheit Euerer Stimmen erhalten, so werde ich die Interessen des Distrikts, in jeder Hinsicht, so wie die der Tarbezahler überhaupt strenge im Auge halten, und dieselbe wo möglich zu befördern suchen.

William H. Brown.

October 1, nq2m

Grozereien,
an dem Neu-York Stohr.

Java und Rio Caffee, Porto Rico, Neu-Orleans und St. Croix Zucker, Neu-Orleans Honig Syrup, und Trinidad Molasses, und alle Arten Thee, Speices, und Färbestoff, welches wohlfeiler verkauft wird als es sonstwo erhalten werden kann.

Uhler und Wagner.

October 1. nq3m

Irdenes Geschirr.

Ein vorzügliches Assortement Irdenes Geschirr ist an dem Neuyork Stohr erhalten worden, und wird 10 Prozent wohlfeiler verkauft, als an irgend einem andern Haus in Allentaun.

Uhler und Wagner.

October 1. nq3m